

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0129/12	Datum 25.04.2012
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	02.05.2012	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	23.05.2012	öffentlich	Beratung
Stadtrat	05.07.2012	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		
	KFP		
	BFP		

Kurztitel

Jahresabschluss 2011 der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den vom Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Herrn Georg-Rainer Rätze geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2011 der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der KID werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss zum 31.12.2011 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 6.166.718,15 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 9.019,37 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 9.019,37 EUR an die Gesellschafter Landeshauptstadt Magdeburg und KITU auszuschütten,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Wandersleb, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung zu erteilen,
 - für das Geschäftsjahr 2012 den Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Herrn Georg-Rainer Rätze zum Abschlussprüfer zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA	x	NEIN		

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2011	rd. 7500,00	23011901	46510000		
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu
JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) II/01	Sachbearbeiter Herr Liebig	Unterschrift Herr Koch
----------------------------	-------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	30.09.2012
-----------------------------------	------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID) für das Geschäftsjahr 2011 wurde vom Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Herrn Georg-Rainer Rätze ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 ist als Anlage 4 beigelegt. Der Wirtschaftsprüfer stellt fest, dass er den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages entspricht. Er steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen. Er vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens. Die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung werden zutreffend dargestellt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäfts-führungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2011 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 9.019,37 EUR (Vorjahr: 53.236,88 EUR) ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung sowie den sonstigen geprüften Unterlagen hebt der Abschlussprüfer folgende Aspekte hervor:

- Die KID hat im Jahr 2011 ihre Bemühungen fortgesetzt, IT-Dienstleistungen von interessierten Kommunen zu übernehmen, diese zu vergleichen und mögliche Bündelungen zu eruieren, um zukünftig Synergieeffekte durch Zentralisierung und Standardisierung erreichen zu können. Angesichts der Tatsache, dass den kommunalen Kunden der KID zunehmend geringere Mittel für ihre Dienstleistungserbringung zur Verfügung stehen, war und ist es Aufgabe der KID, kostenintensive Geschäftsprozesse in der öffentlichen Verwaltung mit Hilfe der IT wesentlich effizienter zu gestalten.
- Nach wie vor ist die Landeshauptstadt (LH) Magdeburg auf der Grundlage eines Rahmenvertrages Hauptkunde der KID.
- Die Umsatzerlöse haben sich im Geschäftsjahr 2011 um 520 Tsd. EUR (6,3 %) auf 8.778 Tsd. EUR (Vorjahr: 8.258 Tsd. EUR) erhöht. Ursache für diese Entwicklung sind im Wesentlichen Leistungssteigerungen gegenüber der Genossenschaft „Kommunale IT-UNION eG (KITU)“ (+377 Tsd. EUR) und gegenüber den externen Kunden (+260 Tsd. EUR) sowie die Umsatzsteigerung bei Bauleistungen und Warenverkäufen (+294 Tsd. EUR). Die steigenden Materialaufwendungen (+365 Tsd. EUR) sind auf die erhöhten Wareneinkäufe zum Weiterverkauf zurückzuführen. Die im Berichtsjahr um 283 Tsd. EUR gestiegenen Personalkosten sind einerseits in Tarifsteigerungen begründet, andererseits wurde im Vergleich zum Vorjahr die Anzahl der Mitarbeiter um 3 erhöht. Damit konnte verstärkt Eigenfertigung erfolgen und teurer Fremdbezug vermieden werden. Die Abschreibungen sind auf Grund der getätigten Investitionen leicht gestiegen. Diese Entwicklung wird sich in den Folgejahren fortsetzen, da der Ersatz für bereits abgeschriebenes Anlagevermögen sowie die Erweiterung des Anlagebestandes zunehmend erforderlich wird.
- Die operative Ertragslage der KID hat sich gegenüber dem Vorjahr verschlechtert, was im geringeren Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zum Ausdruck kommt.
- Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 500 Tsd. EUR verringert. Auf der Aktivseite liegt die Ursache hauptsächlich im gesunkenen Bestand an Finanzmitteln und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Auf der Passivseite führte im Wesentlichen der gesunkene Bestand an Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und passiven

Rechnungsabgrenzungsposten zu einer geringeren Bilanzsumme. Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt 47% (Vorjahr 44%).

- Die Gesellschaft verfügt über eine gute Liquidität, die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gesichert.

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Bilanz

Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände 565.222,00 EUR (Vorjahr: 636.144,55 EUR)

Die Zugänge in Höhe von 201 Tsd. EUR betreffen als größte Positionen Anwendungssoftware (118 Tsd. EUR) und Software für Netzbetriebssysteme (61 Tsd. EUR). Demgegenüber stehen Abschreibungen in Höhe von 272 Tsd. EUR.

Technische Anlagen und Maschinen 2.467.650,69 EUR (Vorjahr: 2.348.965,28 EUR)

Die Erhöhung des Buchwertes resultiert vorrangig aus Zugängen, die im Wesentlichen in den Bereichen Zentralrechner, zentrale Netzserver, TK-Anlagen und Arbeitsplatztechnik zu verzeichnen waren.

*Andere Anlagen,
Betriebs- und Geschäftsausstattung* 120.008,67 EUR (Vorjahr: 144.806,30 EUR)

Die Veränderung in der Position ist auf die Abschreibungen und die Zugänge hauptsächlich in der Rechentechnik und bei den geringwertigen Wirtschaftsgütern zurückzuführen.

Beteiligungen 15.000,00 EUR (Vorjahr: 15.000,00 EUR)

Die Beteiligung stellt die Einlage der Gesellschaft in die im Jahr 2009 gegründete Arbeitsgemeinschaft Elektronisches Personenstandsregister Sachsen-Anhalt (ARGE ePR LSA) dar.

Genossenschaftsanteile 5.000,00 EUR (Vorjahr: 5.000,00 EUR)

Die Genossenschaftsanteile betreffen die im Berichtsjahr geleisteten Zahlungen für die Mitgliedschaft in der KITU.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 6.100,00 EUR (Vorjahr: 4.100,00 EUR)

Ausgewiesen werden hier wie im Vorjahr die Druckerpapierbestände.

Waren 7.601,67 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)

Dieser Bestand resultiert aus Datenverarbeitungsgeräten zum Weiterverkauf.

*Forderungen aus Lieferungen
und Leistungen* 234.431,23 EUR (Vorjahr: 424.260,76 EUR)

Die Forderungen betreffen IT-Leistungen. Hiervon sind zum Zeitpunkt der Prüfung noch 27 Tsd. EUR offen. Sie bestehen zum größten Teil gegenüber der LH Magdeburg.

*Forderungen gegen Unternehmen, mit
denen ein Beteiligungsverhältnis besteht* 205.021,53 EUR (Vorjahr: 105.075,46 EUR)

Die Forderungen bestehen gegenüber der ARGE ePR LSA und beruhen auf dem zu zahlenden Entgelt für die Leistung der kaufmännischen Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft der Jahre 2010 und 2011.

Sonstige Vermögensgegenstände 131.000,76 EUR (Vorjahr: 124.548,08 EUR)

Hierbei handelt es sich im Berichtsjahr um Forderungen aus Körperschaft- und Gewerbesteuer gegenüber dem Finanzamt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten 2.168.396,81 EUR (Vorjahr: 2.554.693,47 EUR)

Die liquiden Mittel werden größtenteils als Termingeldkonten bei der Deutsche Kreditbank AG sowie bei der Stadtsparkasse Magdeburg gehalten.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten 241.284,79 EUR (Vorjahr: 303.940,90 EUR)

Hierbei handelt es sich um geleistete Zahlungen, die Aufwendungen für das Folgejahr bezüglich der Wartungsverträge, der Leasingsonderzahlungen, der Versicherungen, der Beiträge und der Miete betreffen.

Passiva

Gezeichnetes Kapital 900.000,00 EUR (Vorjahr: 900.000,00 EUR)

Die Anteile werden von der LH Magdeburg zu 99 % sowie der KITU mit 1 % gehalten.

Kapitalrücklage 1.989.413,56 EUR (Vorjahr: 1.989.413,56 EUR)

Die Kapitalrücklage resultiert unverändert aus der städtischen Sacheinlage.

Jahresüberschuss 9.019,37 EUR (Vorjahr: 53.236,88 EUR)

Der Jahresüberschuss des Vorjahres wurde gemäß Gesellschafterbeschluss vom 11.06.2011 in voller Höhe an die Gesellschafter ausgeschüttet.

Sonderposten aus Investitionszulage 60.666,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)

Die Gesellschaft erhielt im Berichtsjahr Investitionszulagen in Höhe von 103 Tsd. EUR. Der hierfür gebildete Sonderposten wurde analog der Nutzungsdauer der geförderten Anlagegüter aufgelöst.

Steuerrückstellungen 0,00 EUR (Vorjahr: 16.850,00 EUR)

Die Steuerrückstellungen im Vorjahr betrafen die Gewerbesteuer 2009.

Sonstige Rückstellungen 1.323.290,48 EUR (Vorjahr: 1.400.315,84 EUR)

	31.12.2011	31.12.2010
	[Tsd. EUR]	[Tsd. EUR]
- Altersteilzeitverpflichtungen	427	454
- Übriger Personalaufwand	233	235
- Garantie	155	148
- Jubiläumszuwendungen	154	157
- Ausstehende Rechnungen	99	145
- Abschluss- und Prüfungskosten	41	52
- Übrige	214	209
	<u>1.323</u>	<u>1.400</u>

*Verbindlichkeiten**gegenüber Kreditinstituten*

1.136.464,00 EUR (Vorjahr: 1.400.000,00 EUR)

Im Jahr 2010 wurde ein Darlehen in Höhe von 1.400 Tsd. EUR zur Finanzierung der Netz/IP-Telefonie aufgenommen. Der Zinssatz beträgt 1,45 % p. a. bei einer Zinsbindungsdauer von fünf Jahren.

*Verbindlichkeiten aus**Lieferungen und Leistungen*

108.523,04 EUR (Vorjahr: 204.513,44 EUR)

Die Restlaufzeit dieser Verbindlichkeiten liegt wie im Vorjahr unter einem Jahr. Zum Prüfungszeitpunkt sind fällige Verbindlichkeiten ausgeglichen.

Sonstige Verbindlichkeiten

464.571,88 EUR (Vorjahr: 352.258,44 EUR)

Die Position enthält u. a. Verbindlichkeiten in Höhe von 339 Tsd. EUR (Vorjahr: 297 Tsd. EUR) gegenüber der LH Magdeburg, die im Wesentlichen aus der Rabattierung der Leistungen außerhalb des Rahmenvertrages resultieren, und in Höhe von 84 Tsd. EUR (Vorjahr: 52 Tsd. EUR) gegenüber dem Finanzamt aus Steuern.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

174.769,82 EUR (Vorjahr: 349.946,64 EUR)

Hierbei handelt es sich um erhaltene Zahlungen, die Leistungen für das Folgejahr betreffen. Sie entstehen aus der Geschäftsbeziehung mit der LH Magdeburg.

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

8.777.981,19 EUR (Vorjahr: 8.258.277,94 EUR)

	2011	2010
	[Tsd. EUR]	[Tsd. EUR]
- Leistungen aus Rahmenvertrag LH MD	4.481	4.481
- Leistungen außerhalb Rahmenvertrag	1.437	1.923
- Warenverkäufe	846	556
- Leistungen an Eigenbetriebe	765	773
- Leistungen an Dritte	941	644
- Leistungen an Gesellschafter KITU	450	73
abzüglich - Rabatte	142	192
	<u>8.778</u>	<u>8.258</u>

Sonstige betriebliche Erträge

243.390,43 EUR (Vorjahr: 405.348,92 EUR)

	2011	2010
	[Tsd. EUR]	[Tsd. EUR]
- Periodenfremde Erträge	112	183
- Erträge aus Auflösung des Sonderpostens für Invest.-Zulage	42	0
- Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	34	169
- Erträge aus Anlagenabgang	0	6
- Sonstige Erträge	55	47
	<u>243</u>	<u>405</u>

Bei den periodenfremden Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus der Jahresabrechnung 2010 für Leistungen gemäß Rahmenvertrag mit der LH Magdeburg.

Materialaufwand 2.662.471,09 EUR (Vorjahr: 2.296.678,55 EUR)

	2011 [Tsd. EUR]	2010 [Tsd. EUR]
- Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	952	728
- Aufwendungen für bezogene Leistungen:	1.710	1.569
	<u>2.662</u>	<u>2.297</u>

In den Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sind Aufwendungen für den Kauf von IP-Telefonen in Höhe von 84 Tsd. EUR (Vorjahr: 142 Tsd. EUR) enthalten.

Personalaufwand 3.953.508,17 EUR (Vorjahr: 3.670.679,72 EUR)

	2011 [Tsd. EUR]	2010 [Tsd. EUR]
- Löhne und Gehälter	3.252	3.022
- Soziale Abgaben	599	557
- Aufwendungen für Altersversorgung	103	92
	<u>3.954</u>	<u>3.671</u>

Die im Berichtsjahr um 283 Tsd. EUR gestiegenen Personalkosten resultieren aus einem erhöhten Mitarbeiterbestand, aus Tarifsteigerungen sowie aus den gestiegenen Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen. Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten (inkl. Geschäftsführer) betrug 63 (Vorjahr: 60). Die Aufwendungen für Altersversorgung betreffen die Beiträge an die Zusatzversorgungskasse.

Abschreibungen 1.184.683,12 EUR (Vorjahr: 1.116.486,77 EUR)

Auf Grund der Investitionen des Vor- und Berichtsjahres erhöhten sich die Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr um 68 Tsd. EUR.

Sonstige betriebliche Aufwendungen 1.222.035,58 EUR (Vorjahr: 1.566.356,46 EUR)

	2011 [Tsd. EUR]	2010 [Tsd. EUR]
- Raummieten/Reinigungskosten	425	286
- Rechts-, Beratungs-, Abschluss- und Prüfkosten	183	159
- Werbe-, Repräsentations- und Bewirtungskosten	123	112
- Telefon- und Portokosten	121	109
- Strom und Wasser	113	112
- Fahrzeugkosten	42	26
- Mieten für EDV-Systeme	32	384
- Versicherungen	21	20
- Leasingaufwendungen	18	7
- Übrige	144	351
	<u>1.222</u>	<u>1.566</u>

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 65.768,40 EUR (Vorjahr: 54.115,05 EUR)

Die Zinserträge sind im Wesentlichen auf Grund besserer Zinskonditionen gestiegen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen 58.724,50 EUR (Vorjahr: 9.570,78 EUR)

Aus der Rückstellungsbewertung gemäß BilMoG für Altersteilzeit und Jubiläum ergeben sich Zinsaufwendungen in Höhe von 36 Tsd. EUR. Weiterhin fielen Zinsen für das im Vorjahr aufgenommene Darlehen in Höhe von 23 Tsd. EUR an.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - 4.757,07 EUR (Vorjahr: 3.720,65 EUR)

Der Ausweis beinhaltet die Steuererstattung auf Grund von Vorauszahlungen.

Sonstige Steuern 1.455,26 EUR (Vorjahr: 1.012,10 EUR)

Der Ausweis betrifft Kfz-Steuern.

Zusammenfassung

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 27.03.2012 den geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2011 der KID zur Kenntnis genommen. Er empfiehlt einstimmig der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss mit einem Jahresgewinn von 9.019,37 EUR festzustellen, diesen spätestens 14 Tage nach Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung zu 99 % an die Landeshauptstadt Magdeburg und zu 1 % an die KITU auszuschütten und dem Geschäftsführer sowie den Mitgliedern des Aufsichtsrates Entlastung zu erteilen. Weiterhin schlägt der Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung vor, den Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Herrn Georg-Rainer Rätze zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 zu bestellen (3. Prüfung).

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2011 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren ist der Protokollauszug des Aufsichtsratsbeschlusses zum Jahresabschluss 2011 vom 27.03.2012 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

1. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
2. Bilanz
3. Gewinn- und Verlustrechnung
4. Lagebericht
5. Protokollauszug der 1. Aufsichtsratssitzung 2012 vom 27.03.2012 – Top 2 Beschluss Jahresabschluss 2011